



Besucheransturm in der Dresdner Tiefsee

- ✓ Zwischenbilanz: Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung begrüßt den 25000sten Besucher in der Tiefsee-Ausstellung
- ✓ Hohe Nachfrage: Sonderveranstaltungen oft ausgebucht

Dresden, 21. Januar 2011 – Das erste große Ausstellungsprojekt der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung in Dresden erweist sich als wahrer Besuchermagnet: Rund zwei Monate nach der Eröffnung betrat am 19.01.2011 bereits der 25000ste Besucher die Tiefsee-Ausstellung im Japanischen Palais. Das hohe Interesse an den seltsamen Wesen aus den Tiefen der Ozeane ist ungebrochen. Speziell an Wochenenden kann es zu Wartezeiten kommen.

Blumen für die 25.000ste

Am 19. Januar 2011 um 13:30 Uhr war es soweit: **Die 10-jährige Dresdnerin Mandy Raue** betrat gemeinsam mit ihrer Schwester Patricia Eichhorn und Robby Höfler die Ausstellung im Japanischen Palais. Zu ihrer Überraschung wurden die drei von **Birgit Walker, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen in Dresden**, mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Geschenk empfangen. Der Anlass: Mandy Raue ist die 25000ste Besucherin der Tiefsee-Ausstellung in Dresden.

Der enorme Besucheransturm auf die Tiefsee-Ausstellung ist für Senckenberg ein riesiger Erfolg, denn die Gesellschaft war in der Dresdner Öffentlichkeit bisher kaum bekannt. Hierzu erklärt **Birgit Walker**: „Mit der Tiefsee-Ausstellung hat sich für Senckenberg in Dresden einiges verändert, denn die Gesellschaft und deren Tätigkeitsfelder werden nun auch hier von den Menschen wahrgenommen. Zudem ist der riesige Ansturm auf die Ausstellung Ausdruck eines großen Interesses an naturwissenschaftlichen Themen – nicht nur bei den Einwohnern von Dresden, sondern auch bei den Menschen in der Region sowie bei den zahlreichen Touristen, die die Stadt besuchen.“

Pressemitteilung

Datum:

21.01.2011

Zeichen (inkl. Leerzeichen):

4.389

Pressebilder:

Mandy Raue (10 Jahre) ist die 25000ste Besucherin der Tiefsee-Ausstellung in Dresden.



Am Eingang begrüßt ein rund 5 Meter langer Riemenfisch die Besucher.



U-Boot und Tauchglocke



Diese Bilder sind für Presseveröffentlichungen über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und die Tiefsee-Ausstellung unter Angabe des entsprechenden Copyrights freigegeben. Die Dateien finden Sie z.B. hier:

www.daylight-medienserver.com

www.tiefsee.senckenberg.de

Dr. Sören Dürr, Leiter der Kommunikation bei der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, ergänzt: „Senckenberg ist heute eine feste Größe in der naturwissenschaftlichen Forschung weltweit. Unser Frankfurter Naturmuseum kennt in Hessen praktisch jedes Kind. In Dresden ist Senckenberg aber erst seit Anfang 2009 durch die Fusion mit den ehemals Staatlichen Naturhistorischen Sammlungen verankert. Damit ist die sächsische Landeshauptstadt für uns zu einem bedeutenden Standort geworden, denn hier beschäftigen sich mehr als 80 Mitarbeiter mit hochaktuellen Forschungsthemen rund um die biologische Vielfalt, den Naturschutz sowie die Geowissenschaften. Der bisherige Erfolg der Tiefsee-Ausstellung ist für Senckenberg eine klare Bestätigung auch für den Ausstellungsstandort Dresden.“

Über die Tiefsee-Ausstellung 2010/11 in Dresden

Seit dem 5. November 2010 zeigt die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung gemeinsam mit dem Naturhistorischen Museum Basel (Schweiz) ihre besondere Ausstellung über die Tiefsee. Diese wird noch bis zum 1. Mai 2011 zu sehen sein. Seit der Ausstellungseröffnung hat sich ein Teil des Japanischen Palais im Stadtzentrum von Dresden in eine fremde, dunkle Welt voller rätselhafter Wesen verwandelt. Hier begegnen die Besucher leuchtenden Fischen mit enormen Zähnen und Augen, aber auch durchsichtigen Tintenfischen und riesigen, fleischfressenden Quallen.

In der Tiefsee-Ausstellung 2010/11 bieten die Wissenschaftler der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung einen tiefen Einblick in ihre tägliche Pionierarbeit auf einem hohen museumspädagogischen Niveau. Unter dem Motto ‚Wissenschaft entdecken, erforschen, erleben‘ wird die moderne Tiefseeforschung der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung für jedermann transparent und auf eine verständliche sowie unterhaltsame Art und Weise präsentiert. Dabei können die Besucher zahlreiche bizarre Exponate bestaunen. Zudem erfahren sie im Rahmen der Ausstellung sowie in zahlreichen Führungen, Vorträgen und Workshops, wie die Wissenschaftler auf den Forschungsschiffen, mit U-Booten und im Labor weltweit arbeiten und wie es gelingt, bei fast jeder Forschungsreise neue Arten zu entdecken. Ergänzt wird das Ausstellungsprogramm durch regelmäßige Vorträge renommierter Wissenschaftler zu hoch aktuellen Fragestellungen rund um das Thema Tiefseeforschung.

Weitere Informationen über die Vorträge und Sonderveranstaltungen sowie über die Tiefsee-Ausstellung im Japanischen Palais Dresden finden Sie im Internet unter www.tiefsee.senckenberg.de

Über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist eine international renommierte Forschungseinrichtung auf den Gebieten Biodiversität (Vielfalt des Lebens) und Ökosystemforschung, Evolutionsforschung sowie bei der Erforschung des Systems Erde-Mensch. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main und betreibt mit 700 Mitarbeitern Forschungseinrichtungen an acht weiteren Standorten in Deutschland. Hierzu gehören u.a. die Naturhistorischen Sammlungen Dresden mit dem Museum für Tierkunde und dem Museum für Mineralogie und Geologie, die ihrerseits die weltweit ältesten naturkundlichen Sammlungen beherbergen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung betreibt zudem Naturmuseen in Frankfurt und in Görlitz. Die Naturhistorischen Sammlungen Dresden zeigen wechselnde Ausstellungen im Japanischen Palais sowie in Moritzburg.

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung wurde am 22. November 1817, unter anderem auf Anregung von Johann Wolfgang von Goethe, als Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft gegründet. **Weitere Informationen über die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung finden Sie im Internet unter www.senckenberg.de.**

Kontakte

Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Birgit Walker
Öffentlichkeitsarbeit

Königsbrücker Landstr. 159
01109 Dresden
Tel.: +49 (0)351 / 7958 414 326
E-Mail: birgit.walker@senckenberg.de
Web: www.snsd.de

Daylight Public Relations International (PR-Agentur)
Stefan Lange, M.A.
Director

Ostra-Allee 35
01067 Dresden
Tel.: +49 (0)351 / 563 413 -00
Fax: +49 (0)351 / 563 413 -09
E-Mail: stefan.lange@daylight-pr.com
Web: www.daylight-pr.com